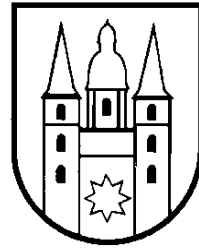


Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

01/073/2023

über die Sitzung **des Rates**
am **Mittwoch**, dem **06.12.2023**, von **18:05 Uhr** bis **19:05 Uhr**
im **Gasthof Weber Vörden (Saal)**

Anwesend:

stellv. Bürgermeisterin / stellv. Vorsitzende
Sybille Mocker-Schmidt

CDU
Uwe Bickmann
Josef Büker
Klaus-Peter Gosse
Marcus Kaiser
Stefan Köhne
Elmar Konrad Krüger
Hermann Müller
Mathias Schmidt

GRÜNE
Jutta Fritzsche
Matthias Loges

UWG
Thorsten Hölting
Reinhard Lammersen
Josef Wolff

SPD
Stefanie Pohlmeier
Michael Potthast

WGB
André Budde
Elmar Stricker

von der Verwaltung
Stefan Niemann
Kai Schöttler
Klaus Hasenbein

Protokollführer
Elmar Meyer

Abwesend:

Bürgermeister
Josef Suermann

GRÜNE
Rainer Neumann
Dominik Wichmann

Zuhörer: 3

Presse: ein Vertreter des Westfalen-Blattes
ein Vertreter der Neuen Westfälischen

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung**

Die stellvertretende Bürgermeisterin Sybille Mocker-Schmidt begrüßt in Vertretung von Bürgermeister Josef Suermann die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2024** **Vorlage: 774/2023**

Sybille Mocker-Schmidt weist einleitend darauf hin, dass dieser Punkt bereits Gegenstand der letzten Ratssitzung am 22.11.2023 war. Da sich in der Sitzung kein einheitliches Meinungsbild ergab, sei der Wunsch geäußert worden, die Eckdaten zum Haushalt 2024 bei der Entscheidung mit einzubeziehen und eine Vertagung auf die heutige Sitzung beschlossen worden.

Vor der Vorstellung der Haushaltseckdaten weist Kämmerer Kai Schöttler darauf hin, dass diese auf dem aktuellen Stand beruhen und hier noch zahlreiche Unsicherheiten bestehen würden. Aktuell sei bei Erträgen in Höhe von 13,3 Millionen € und Aufwendungen in Höhe von 16,1 Millionen € eine Deckungslücke in Höhe von 2,8 Millionen € zu erwarten. Gründe auf der Ertragsseite seien insbesondere in den geringeren Schlüsselzuweisungen zu sehen. Auf der Aufwandsseite würden insbesondere die tariflich bedingten Steigerungen bei den Personalkosten, der erhöhte Beitrag zur nph-Finanzierung, die enorm steigende Kreisumlage und der Wegfall der Isolierungsmöglichkeiten zu diesem erheblichen Fehlbetrag beitragen.

Angesichts der hohen Deckungslücke bestünde die dringende Notwendigkeit, alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen, sodass er sich eindringlich für die vorgeschlagene Realsteueranpassung ausspreche.

In diesem Zusammenhang verdeutlicht er anhand einer Übersicht, dass alle Städte im Kreis Höxter, mit Ausnahme von Steinheim und Marienmünster, sogar über die fiktiven Realsteuersätze hinausgehen werden.

Mathias Schmidt, Josef Wolff und Elmar Stricker sprechen sich gegen eine Erhöhung der Hebesätze aus, da die Steuerzahler aktuell schon viele andere Mehrbelastungen zu tragen hätten.

Josef Wolff ergänzt, dass die durch die vorgeschlagene Erhöhung zu erwartenden Mehreinnahmen (ca. 17.000,00 €) das grundsätzliche Problem der Finanzierungslücke nicht lösen könnten.

Jutta Fritzsche spricht sich für die Erhöhung der Hebesätze aus, zumal die Mehrbelastung für den Steuerzahler nur sehr gering ausfalle. Sie weist zudem darauf hin, dass auf dem der Beschlussvorlage beigefügten Satzungsentwurf das Beschlussdatum anzupassen und in § 1 „2023“ durch „2024“ zu ersetzen sei.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Marienmünster beschließt den zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegten und dem Protokoll als Anlage beizufügenden Entwurf der Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2024 der Stadt Marienmünster (Hebesatzsatzung 2024) als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja 5 Nein 13 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes der Stadt Marienmünster für das Wirtschaftsjahr 2024 Vorlage: 775/2023

Sybille Mocker-Schmidt weist darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Betriebsausschusses am 05.12.2023 vorbereitet wurde. Der Betriebsausschuss habe einstimmig eine entsprechende Beschlussempfehlung an den Rat beschlossen.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2024 für den Eigenbetrieb wird wie folgt beschlossen.

1. Im **Erfolgsplan** werden
 die **Erträge** auf **877.700,00 €**
 die **Aufwendungen** auf **1.218.200,00 €**
 festgesetzt.
2. Im **Vermögensplan** werden
 die **Einzahlungen** auf **51.700,00 €**
 die **Auszahlungen** auf **568.500,00 €**
 festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der **Kredite** zur

Finanzierung der Auszahlungen wird auf
festgesetzt.

600.000,00 €

4. **Verpflichtungsermächtigungen**
werden nicht festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

4. **Fortschreibung des Abwasser- und Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes für den Zeitraum 2024 - 2029**
Vorlage: 769/2023

Sybille Mocker-Schmidt teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits in der letzten Ratssitzung angekündigt wurde, mit der Option, ihn an den Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen zurückzuverweisen, falls noch Klärungs- bzw. Erläuterungsbedarf bestehen sollte.

Jutta Fritzsche bittet um Erläuterung der der Beschlussvorlage beigefügten Gesamtzusammenstellung aller notwendigen Maßnahmen nach der zeitlichen Abfolge im Zeitraum 2024 bis 2035. Klaus Hasenbein verweist hierzu auf die von ihm vor Sitzungsbeginn ausgelegten Erläuterungen.

Josef Wolff sieht innerhalb seiner Fraktion noch Abstimmungsbedarf und stellt den Geschäftsordnungsantrag, diesen Punkt zu vertagen und zunächst an den Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen zu verweisen.

Diesem Vorgehen stimmt Mathias Schmidt zu. In diesem Zuge kritisiert er, dass nicht bereits eine Vorberatung im Fachausschuss erfolgt sei. Stefan Niemann erläutert, dass ein erheblicher Abstimmungsbedarf mit der Bezirksregierung Detmold und der Unteren Wasserbehörde des Kreises Höxter bestand und die Vorlage erst aktuell erstellt werden konnte.

Sybille Mocker-Schmidt lässt sodann über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Josef Büker kritisiert, dass bereits seit langer Zeit keine Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen einberufen wurde, obgleich aus seiner Sicht die dringende Notwendigkeit hierfür gegeben war.

Jutta Fritzsche, als Vorsitzende dieses Fachausschusses, entgegnet, dass sie einen ständigen Austausch mit dem Bauamt pflegt und dabei stets auch die Frage der Einberufung thematisiert wird. Stefan Niemann bestätigt diese enge Abstimmung und ergänzt, dass sich auch aus Sicht des Bauamtes seit der letzten Sitzung keine Themen ergeben hätten, die einer Beratung im Fachausschuss bedurft hätten.

5. Errichtung von 3 Windenergieanlagen nördlich von Bredenborn - Gemeindliches Einvernehmen
Vorlage: 778/2023

Beschluss:

Der Rat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für die drei beantragten Windenergieanlagen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Rhein-Main-Link

Stefan Niemann gibt bekannt, dass am 27.11. 2023 in Warburg die ersten Entwürfe des Trassenverlaufs des Rhein-Main-Links von der Amprion behördenintern vorgestellt wurden. Danach sollen 4 Gleichstromtrassen gebündelt werden. Startpunkt der Trassen sei jeweils die Nordsee. Endpunkte seien Kriftel, Marxheim, Bürstedt und Ried (Südhessen).

Die Bundesnetzagentur habe einen Präferenzraum festgelegt, der leider auch durch das Stadtgebiet von Marienmünster verlaufe. Der Korridor sei derzeit noch zwischen 5 und 10 km breit und werde als konfliktarm bezeichnet. Der Präferenzraum sehe über die gesamte Länge eine Erdverkabelung vor (jeweils 3 Kabel im Abstand von 1,90 m untereinander pro Kabelgraben, insgesamt 4 Kabelgraben, somit etwa 40 m breite Trasse). Der Arbeitsraum für Bauarbeiten liege bei etwa 80 m.

Etwa jeden Kilometer würden unterirdische Verbindungsstationen gebaut, die erforderlich seien, weil dies die maximal händelbare Kabellänge darstelle. Die Fläche der Verbindungsstationen werde nicht landwirtschaftlich nutzbar sein, die gesamte sonstige Trasse soll der Landwirtschaft nach Abschluss der Maßnahme hingegen keine Beeinträchtigung bringen.

Nächster Schritt sei die strategische Umweltprüfung, für die in Kürze Überfliegungen der Strecke erfolgen würden. Ende des 1. Quartals werde es Informations- und Antragskonferenzen für die Öffentlichkeit geben. Im Juni soll der Planfeststellungsbeschluss gefasst werden. Der Baubeginn soll 2028 sein, die Baufertigstellung erst 2033.

Detailfragen von Marcus Kaiser werden von Stefan Niemann beantwortet.

6.2. Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen

Mathias Schmidt äußert die Notwendigkeit, den Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen öfters tagen zu lassen, da er dringenden Handlungsbedarf sehe.

6.3. Protokollführung

Mathias Schmidt und Josef Büker kritisieren, dass die in der vergangenen Sitzung des Rates geäußerte Kritik an der Entwicklung der Planungen zum sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ im Protokoll nicht hinreichend berücksichtigt wurde.

Elmar Meyer erläutert, dass die Niederschrift nach der Geschäftsordnung lediglich eine gedrängte Wiedergabe des Verhandlungsverlaufs enthält und damit kein Wortprotokoll darstellt. Die Ausgestaltung der Niederschrift obliege dem Schriftführer. Das Protokoll zur Ratssitzung am 22.11.2023 habe die geäußerte Kritik hinreichend wiedergegeben. Ein Anspruch auf die inhaltliche Wiedergabe bestimmter Wortbeiträge bestünde nicht. Davon losgelöst sei im Rahmen der Sitzung die Absprache getroffen worden, die Kritik durch eine fraktionsübergreifende Stellungnahme in der Presse zum Ausdruck zu bringen.

6.4. Beitragsanforderung für die 8-1-Betreuung

Mathias Schmid berichtet über einen ihm vorgetragenen Fall, wonach die Beitragsforderung für die 8-1-Betreuung erst jetzt rückwirkend für die vergangenen 5 Monate geltend gemacht wurde. Elmar Meyer bestätigt, dass dies aufgrund personeller Engpässe leider keinen Einzelfall darstellt. Zwischenzeitlich sei eine weitere Kollegin zur Unterstützung in diesem Arbeitsbereich eingesetzt worden.

6.5. Heimatpreis des Kreises Höxter

Elmar Meyer gibt bekannt, dass das Ferientheater 2023 – Magical Garden, eine Initiative der Gesellschaft der Musikfreunde Marienmünster e.V., am 04.12.2023 als einer von drei gleichrangigen Siegern mit dem Heimatpreis des Kreises Höxter ausgezeichnet wurde. Die Auszeichnung sei verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000,00 €.

6.6. Breitbandausbau

Zu den Ausbauabsichten der Fa. Sewikom gibt Elmar Meyer bekannt, dass der Ausbaustart in Bredenborn voraussichtlich für Ende Januar / Anfang Februar (je nach Witterung) vorgesehen ist. Das Planungsverfahren für Bredenborn sei abgeschlossen und die nötigen Genehmigungen von Stadt und Kreis lägen vor.

Im gleichem Zeitraum soll in Vörden ein Infoabend der Fa. Sewikom folgen, bei dem über die Ausbauabsichten in Vörden berichtet werden soll. Ein genaues Datum stehe auch hier noch nicht fest, werde aber Anfang Januar bekannt gegeben.

In 2024 sollen nach Aussage der Fa. Sewikom die Vermarktungsaktivitäten für Kollerbeck, Papenhöfen, Löwendorf und Hohehaus angestoßen werden.

7. Fragen von Einwohnern

7.1. Errichtung von 3 Windenergieanlagen nördlich von Bredenborn

Auf die Frage eines Einwohners erläutert Stefan Niemann, dass eine Öffentlichkeitsbeteiligung im Zuge des Antragsverfahrens zur Errichtung von 3 Windenergieanlagen nördlich von Bredenborn noch erfolgen werde.

gez. Sybille Mocker-Schmidt
Vorsitzende/r

gez. Elmar Meyer
Protokollführer/in